Quelle: hna,
Frankenberger Allgemeine

„Gestützt und an euch geglaubt“

142 Gesamtschüler der Stufen 9 und 10 wurden in Battenberg verabschiedet

Battenberg – Für 142 Gesamtschüler der Klassen 10 und 9 beginnt ein neuer Lebensabschnitt: 30 Abgänger der Battenberger Schule schafften den Hauptschulabschluss, 78 verlassen den Realschulzweig und 34 den Gymnasialzweig. Die Entlassschüler sowie etwa 400 Eltern und sonstige Angehörige nahmen am Donnerstag an der Abschlussfeier in der Battenberger Großsporthalle teil. Durch das Programm der Feier führten die Neuntklässlerinnen Annabel Noll und Alessja Simone.

Direktor Erwin Gavrilas gratulierte allen zum erreichten Abschluss: Die Zeugnisse seien der sichtbare Beweis von Leistung. „Eure Eltern haben euch gestützt und ermutigt, die Lehrer haben mitunter hartnäckig an euch geglaubt.“ Er rief die Abgänger dazu auf, auf dem weiteren Lebensweg Mut zu zeigen und aus Fehlern zu lernen. Den Eltern wünschte Gavrilas, dass sie „eventuelle Umwege aushalten“. Schulelternbeiratsvorsitzender Matthias Vetter forderte alle auf: „Seid ehrlich in euren Versprechen, mutig in euren Taten und zuverlässig in eurem Handeln.“

Battenbergs Bürgermeister Christian Klein gratulierte auch im Namen seines Hatzfelder Kollegen Dirk Junker zum erreichten „Zwischenziel auf dem Lebensweg“. Die jetzt entlassenen jungen Menschen müssten bereit sein, weiter zu lernen und bei Problemen wichtige Entscheidungen zu treffen.

Die Abschlussklassen blickten auf ihre Erlebnisse in der Schulzeit und ihr Verhältnis zu ihren Lehrern zurück und erhielten ihre Zeugnisse. Die scheidenden Schulsprecherinnen Nathalie Markus und Emma Born erinnerten an die schwierigen Bedingungen am Schulbeginn in der Gesamtschule unter dem Zeichen der Corona-Pandemie. Doch der schwierige Start sei letztlich kein Hindernis gewesen für das erfolgreiche Ende. „Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, dass Schule funktioniert.“

Präsente gab es für besondere schulische oder soziale Leistungen. Jahrgangsbeste Schüler sind in der Hauptschule Paul Henkel, im Gymnasialzweig Amelie Klein sowie im Realschulzweig Louis Kämpfer und Julius Muth. Mit einem Durchschnitt von 1,0 hatte Amelie Klein das beste Zeugnis. Für ihr besonderes soziales Engagement wurden ausgezeichnet: Oliwia Gertler (H9a), Paul Henkel (H9b), Amelie Klein (G10a), Nathalie Markus und Emma Born (G10b), Enola Rüger (R10a), Suden Öztürk (R10b) sowie Maja Kurzal (R10c).

Mit Instrumentalstücken beteiligte sich die Schulband unter der Leitung von Ron Hatsor am musikalischen Rahmenprogramm der Feier. Karin Schmidt leitete die Auftritte einer Streichergruppe. Schmidt und Simon Franz verteilten Geschenke an 15 abgehende junge Musiker. ERWIN STRIEDER

» ARTIKEL UNTEN



Für besondere soziale Leistungen wurden (vorne von links) Amelie Klein, Maja Kurzal, Oliwia Gertler, Paul Henkel, Enola Rüger, Suden Öztürk, Nathalie Markus und Emma Born ausgezeichnet. Dahinter die Klassenlehrer (von links) Zlatelina Graubner, Vera Temme, Moritz Amend, Benedikt Reuther, Bianca Ebert, Tina Zorb und Jochen Jüngst. FOTOS: ERWIN STRIEDER



Die besten Schüler: (von links) Direktor Erwin Gavrilas, Amelie Klein (Gymnasialzweig), Paul Henkel (Hauptschule) sowie Louis Kämpfer und Julius Muth (beide Realschule).

Die 142 verabschiedeten Schüler der Gesamtschule

H9a (Klassenlehrer Peter Weber/Moritz Amend): Nico Philipp Franke, Oliwia Gertler, Medina Hajdari, Shahd Kentar, Raphael Axel Klöpping, Isabell Kraus, Serafina Kunz, Mila Lange, Sarah Lücke, Yigit Mazrek, Adriano Latino Ries, Alessandro Squillace, Johannes Trittner, Alejandra Marta Zalar.

H9b (Klassenlehrer Benedikt Reuther): Nisa Ayrilmis, Leonie Becker, Mia Dekin, Louay Erksousi, Fenja Gärtner, Paul Henkel, Nils Heuser, Sara Jäger, Elias Poloczek, Tamino Riedl, Tayler Jaden Saliov, Alexander Schewalje, Emre Sezer, Artem Skalskyi, Aimee Welsch, Ayla Yar Yüksel.

R10a (Klassenlehrerin Bianca Ebert): Shahd Al Sarraj, Luca Noel Behrendt, Vaida Emilia Bergener, Halit Demir, Stella Essmajor, Ella Fröhlich, Leon Geil, Selina Hallenberger, Emelie Hartwig, Mira Henkel-Strieder, Schirin Huft, Selina Klein, Karl Kopp, Marie Kruggel, Paul Müller, Sophie Müller, Jana Prinz, Leon Rautenberg, Enola Rüger, Fiona Malia Schenkel, Xenia Schmidt, Matilda Schneider, Samuel Traudt, Mira Marlen Vial, Luise Mathilda von Waldow, Leon Wehrstedt.

R10b (Klassenlehrerin Tina Zorb): Simon Abdo, Amir Bajrami, Iacob-George Barcea, Justis André Berghöfer, Melis Citlak, Emilia Mirella Czeczatka, Diana Dietrich, Ozan Dinc, Andreas Fuchs, Janik Geil, Luci Grünwald, Aurelia Günther, Isabella Katharina Hecker, Max Hoeck, Louis Kämpfer, Hamit Kilic, Leyla Kutela, Julius Muth, Linus Naumann, Suden Öztürk, Maximilian Rafelt, Louis Reder, Elia Riedesel, Alisa Rrustemi, Adrian Schütz, Alma-Hjordis Wagner, Cansu Yesilyurt.

R10c (Klassenlehrerin Vera Temme): Devin Arslan, Elyas Bakhtyari, Ines Balzer, Sabina Baulina, Jan Bender, Luna Marie Benfer, Lian Chiarello, Lea-Sophie Heft, Jasmin Helwich, Moritz Jansen, Milla Keßler, Noel Kunz, Maja Kurzal, Arseni Lazarevich, Auguste Milasauskaite, Linus Gabriel Milling, Junus Miniri, Pia Monzner, Lennart Paulus, Lukas Prima, Leon Schick, Linus Schwickerath, Fynn Tecl, Justin Joachim Tripp, Evelina Veber, Stella Wiegel.

G10a (Klassenlehrerin Zlatelina Graubner): Ghena Alhamada, Lina Bender, Diana Bobrusenko, Fatimah Citlak, Justus Finger, Latifah Khawaja, Amelie Klein, Laura Klein, Loreley Klein, Viktoriia Lubenets, Ben Luca Marburger, Ferencz-Kristof Nagy, Ronja Leonie Schechinger, Jolina Agnes Schmalz, Maren Vetter, Elaine Angeli Welticke.

G10b (Klassenlehrer Jochen Jüngst): Erik Becker, Emma Maria Born, Klara Born, Felix Dersch, Carla Marie Förtsch, Lara Gebhart, Felix Julian Haberlandt, Leevi Laurin Heiner, Elisa Marie Holzapfel, Joel Adrian Klein, Johannes Dieter Koch, Ibragim Kodzoev, Nathalie Markus, Julian Schnarr, Simon Schnarr, Amy van Rooij, Sofia Willstumpf, Menal Xhigoli. ed

TAGEBUCH



Erinnerung an meine erste Stunde als Lehrer

ERWIN STRIEDER

Als ich bei der Schulentlassungsfeier der Gesamtschule Battenberg am Donnerstag das Foto der Klassenlehrer und der besonders ausgezeichneten Schüler gemacht habe, war ich mir bei den Namen der Lehrer nicht ganz sicher: „Who is who?“ Ich fragte bei Lehrer Steffen Seibert nach. Der sagte mir dann die Namen – unter anderem Moritz Amend. Ich bemerkte nur: „Der ist garantiert aus Berghofen!“ „Richtig“, sagte Seibert schmunzelnd.

Als ich mir später das Foto des jungen Mannes anschaute, war ich mir rasch ganz sicher, dass er ein Sohn von Ulrike Amend ist, der ehemaligen Kindergartenleiterin in Rennertehausen. Und da schließt sich gewissermaßen ein Kreis: Ulrike Amend war im Februar 1970 im 5. Schuljahr der Battenberger Realschule, in der mein Freund Ulli Halama und ich nach dem ersten Semester unseres Lehramtsstudiums unter Anleitung des Lehrers Erwin Dippel unser erstes Schulpraktikum absolvierten. Und in dieser Klasse habe ich damals als 19-Jähriger die erste Schulstunde meines Lebens gehalten. Ich kann mich auch noch an das Thema erinnern: Einübung eines Stegreifspiels zur Geschichte „Wie Till Eulenspiegel zu Erfurt einem Esel das Lesen lehrte“.

Auch an die eigene Schulentlassung aus der Battenberger Realschule im November 1966 musste ich mich dann erinnern. Niemals werde ich das Lied vergessen, das damals in deutscher und englischer Sprache gesungen wurde: „Nehmt Abschied Brüder, ungewiss ist alle Wiederkehr!“ Während meiner Wandertour am Freitagmorgen habe ich es im Linsphergrund für mich allein kurz angestimmt.

Erinnerungen formen unsere Identität und helfen, das eigene Leben zu verstehen.

Der Berg ruft: 80 Jahre Fußball im TSV Haine

Jubiläumswochenende mit Kleinfeld-Turnieren vom 26. bis 28. Juni im Allendorfer Ortsteil

Haine – Die Fußball-Abteilung des Sportvereins TSV Haine besteht seit 80 Jahren. Das soll vom 26. bis 28. Juni gefeiert werden. „Der Berg ruft“ ist das heimliche Motto der Veranstaltung. Denn der Sportplatz des TSV liegt etwas außerhalb auf einem Berg.

Schon in den 1930er-Jahren sei in Haine Fußball gespielt worden, berichtet Abteilungsleiter Noah Lenz, der ein junges Vorstandsteam leitet. Nachdem sportliche Aktivitäten während des Zweiten Weltkrieges nicht möglich waren, sei die Fußball-Abteilung im Jahr 1946 dem Hessischen Fußballverband offiziell gemeldet worden. „Deshalb feiern wir jetzt das 80-jährige Bestehen“, so Lenz.

Zusammen mit dem Nachbarort Birkenbringhausen bildet der TSV Haine eine Spielgemeinschaft. „Unsere 1. Mannschaft ist aus der A- in die B-Kreisliga abgestiegen. Deshalb musste die 2. Mannschaft in die C-Liga absteigen“, berichtet Vorstandsmitglied Torben Heß.

Zum Vereinsgeburtstag hat das Vorstandsteam drei Kleinfeld-Turniere organisiert – von der D-Jugend bis zu den Alten Herren. Gemeldet haben viele Vereine aus der näheren Umgebung – von der Kreisliga bis zur Gruppenliga.

Los geht es am Freitag, 26. Juni, um 18 Uhr mit einem Pokalturnier der Alten Herren. Am Samstag, 27. Juni, kicken ab 10 Uhr die D-Junioren und um 14 Uhr die Senioren auf dem Kleinfeld. Gegen 19 Uhr ist Siegerehrung und Verleihung von Ehrenbriefen an besonders verdiente Mitglieder des TSV Haine. Enden wird das Programm des Samstags mit einem Dämmerschoppen. Die Jubiläumsfeierlichkeiten werden am Sonntag, 28. Juni, ab 10 Uhr mit einem Frühschoppen ausklingen. Für Verpflegung der Besucher wird an allen Tagen gesorgt. Eine Fotoausstellung wird an die Geschichte der Fußball-Abteilung erinnern. off



Sie laden ein zur Feier 80 Jahre Fußballabteilung Haine: (von links) Christian Heß, Torben Heß, Jessica Engelbach (Vorsitzende des Gesamtvereins), Abteilungsleiter Noah Lenz und Marco Wroblewski auf dem Sportplatz in Haine. FOTO: THOMAS HOFFMEISTER

IN KÜRZE

Tagespflege Laisa

Laisa – In der Tagespflege Haus am Wald in Laisa (Straße des Handwerks 13) findet am Donnerstag, 25. Juni, ab 14 Uhr wieder ein offenes Kaffeetrinken statt. Hierzu ist jeder eingeladen. Interessierte werden gebeten, sich bis Mittwoch 11 Uhr anzumelden unter 06452/9389936.

Jugendgottesdienst

Gladenbach – Unter dem Motto „Danke!“ findet ein Jugendgottesdienst statt, zu dem die Evangelische Jugend im Dekanat Biedenkopf-Gladenbach für Sonntag, 21. Juni, nach Gladenbach einlädt – ab 18 Uhr im Gemeindehaus Gladenbach (Dr.-Berthold-Leinweber-Straße 3).